

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Freitag den 6. September 1867.

(256—3)

Nr. 5909.

Rundmachung.

Es sind für die nächsten drei Jahre 1868 bis einschließlich 1870 die beiden Katharina Wagnerschen Mädchenerziehungstipendien mit je dreißig Gulden österr. Währung zu verleihen.

Zum Genuße dieser Stiftung sind Mädchen aus der Verwandtschaft der Stifterin und in deren Ermanglung andere Bürgerstöchter der Stadt Laibach berufen.

Die Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis 15. Jänner 1868

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 9. August 1867.

(282—2)

Nr. 6921.

Rundmachung.

Zwei der mit dem Erlasse des hohen k. k. Staatsministeriums vom 28. September 1863, Z. 7560, sistemisirten Studienfondstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der Universität in Graz im jährlichen Betrage von 252 fl. ö. W. sind in Erledigung gekommen, und es wird der Concurs zu deren Verleihung

bis zum 15. October 1867

ausgeschrieben.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der krainischen oder slovenischen Sprache kundigen Studirenden, welche sich den medicinischen und

chirurgischen Studien an der Universität zu Graz widmen, und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt von der Zeit der erlangten Befähigung hiefür angefangen verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandene Kuhpockenimpfung, der bisherige Fortgang in den medicinischen und chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen oder slovenischen Sprache documentirt und welchen auch der vorschristmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung vorzubringen.

Laibach, am 10. August 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

(1903—1)

Nr. 5253.

Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird seit mehreren Jahren unbekannt wo befindlichen Franz Arko, Grundbesitzer von Niederdorf Nr. 99, zur allfälligen anderweitigen Verfügung kund gemacht, daß ihm über Ansuchen seiner Ehegattin Mariana Arko zur Wahrung seiner Rechte der hierortige Herr k. k. Notar Johann Arko als Curator aufgestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. August 1867.

(1908—1)

Nr. 4193.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1867, Z. 3474, wird hiemit bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener erster Feilbietung der dem Franz Suscha von Wippach gehörigen Realitäten zu der zweiten auf den

27. September l. J.

angeordnete Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten August 1867.

(1886—1)

Nr. 2291.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten Februar 1867, Z. 412, bekannt gemacht, daß die auf den 22. Juli und 22. August 1867 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Folio 222 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen werden und nunmehr zur dritten auf den

23. September 1867

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1867.

(1867—1)

Nr. 2889.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Robau Nr. 18 von Sanabor gegen Johann Semenc von Gradische Nr. 26, derzeit in Podraga, plo. schuldigen 233 fl. 8 kr. sammt Nebengebühren wegen nicht erfüllter Relicitationsbedingungen in die angeführte Relicitation der vom Letztern erstandenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Stefani zu Wippach sub pag. 91, Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

25. September l. J.

auf Gefahr und Kosten des Gegners in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juni 1867.

(1894—1)

Nr. 3260.

Relicitations-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kundgemacht, daß über Ansuchen des Franz Ferjančič von Goče Nr. 31 gegen Kasper Loker von Haidenschaft und Josef Ferrant von Wippach, nun in Triest, wegen vom Letztern nicht zugehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation der vom Josef Ferrant laut Relicitationsprotokolle vom 27. November 1866, Z. 5247, um den Meistbot per 332 fl. erstandenen, im Grundbuche Schiwihoffen Tom. I, pag. 209, Post-Nr. 94 1/2, Urb.-Nr. 40 vorkommenden Wiese u stopah sammt der darauf erbauten Lohstampfe bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

24. September 1867,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Die Bedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juli 1867.

(1893—1)

Nr. 1731.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Medved von Kandia gegen Josef Supan von Gradische wegen schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg sub Ref.-Nr. 15 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1827 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. September,

28. October und

29. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Mai 1867.

(1578—2)

Nr. 1736.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Černe von Obrern Haus - Nr. 4, Bezirk Gottschee, gegen Georg Schmied von Komuzen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z. 1415, schuldiger

115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1184, Ref.-Nr. 771 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 865 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

18. October und

17. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Setzenberg, am 22. Mai 1867.

(1722—2)

Nr. 2570.

Rundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Trefsen wird kund gemacht:

Es werde die zum Verlasse des am 27. Juni 1867 testato verstorbenen Franz Brahec gehörigen, im Grundbuche Kleinsack sub Ref.-Nr. 10 vorkommenden Ganzhube zu Skonj Haus-Nr. 5 sammt fundus in-structus in dem laut Inventurs-Protokoll vom 4. Mai 1864, Z. 737, erhobenen Gesamtschätzungs-werthe von 1735 fl. 35 kr. stückweise oder bei allfällig erzielten höherem Meistbot ungetheilt am

16. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Liegenschaft öffentlich an den Meistbietenden aus freier Hand feilgeboten werden. Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Relicitationsbedingungen und der Grundbucheextract zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Treffen, am 15. Juli 1867.

(1802—2)

Nr. 4911.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 6. April 1867, Z. 2132, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Herrn Anton Mozek von Planina gegen Matthäus Rosir von Gora Nr. 5 plo. 140 fl. c. s. c. bei fruchtlos vorgenommenen ersten und zweiten Feilbietung zu der auf den

17. September 1867

angeordneten dritten Feilbietung in loco der Realität zu Gora mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten August 1867.

(1862—2)

Nr. 3405.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Milharčič, Universalerin nach Johann Milharčič von Wippach, resp. deren Erben, durch den Machthaber Dr. G. Požar von Wippach, gegen Anton Mallik von Loze wegen aus dem Urtheile vom 1. März 1850, Z. 918, noch schuldiger 168 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urb.-Nr. 12, R.-Z. 5, pag. 17 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. September,

21. October und

21. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Juli 1867.

(1866—2)

Nr. 2816.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Puz von Kouf Nr. 13 gegen Mathias Novan von Bella Nr. 5 wegen aus dem Vergleich vom 5. Juni 1862, Z. 2980, schuldiger 114 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Trilleck sub pag. 171, Ref.-Z. 45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,

16. October und

20. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juni 1867.

Ein Kostknabe oder ein Kostmädchen

findet bei einer soliden, in der Nähe des Schulgebäudes wohnenden Familie gegen sehr billige Bedingungen folgende Aufnahme in gänzliche Verpflegung. (1916-1)
Näheres im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

- Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl. 35 kr.
- Glycerin Seife pr. Stck. . . 50 "
- Pariser Damenpulver . . . 50 "
- Tannin-Pomade . . . 50 "

Bein, bei heftigem Ausfallen der Haare nebst der Pomade zu gebrauchen . 50 "

Pfeffermünzen-Zahnpasta zum Reinigen der Zähne, in Porcellandosen . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn

E. Birschtz,

Apotheker. (1646-12)

Fabrik und Hauptniederlage bei **H. Kielhauser,** Chemiker und Parfumeur in Graz.

Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am Kundschafstplaz in Laibach sind vom Michaeli d. J. an zwei schöne Verkaufsgewölbe und eine schöne Mansarde-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Speis etc. zu vermieten. (1853-5)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kanzlei des **Dr. Anton Kranitsch,** Hauptplaz Nr. 239, im ersten Stock.

(1896-3) Nr. 2937.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach den Johann Majdic von Brezje wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden hat, und daß deshalb für denselben von diesem k. k. Bezirksgerichte Jakob Seraf von Semtsenit als Curator aufgestellt worden ist. K. k. Bezirksgericht Egg, am 26. August 1867.

Hotel „zum wilden Mann“ in Laibach

ist aus freier Hand unter guten Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die **Eigenthümerin** daselbst. (1898-4)

Adolf Pollack,

am Hauptplaz Nr. 279,

empfehlen unter Zusicherung billiger Preise sein stets fortirtes Lager von echter und schwerster **Humburger Leder-Tisch- und Handtuchzeugen, Tischgedecken,** weißen und gefärbten **Leinensacktüchern, Kaffeetüchern, Dessertservietten,** weißen und farbigen **Gradl;** ferners umgeblichte und gebleichte **Cottonina, Madapolam, Nankin, Pique-, Schnürl-, Schwanen- und Barchente** etc. etc. — Außer diesem noch die anerkannt beste **Strickbaumwolle** von 1 fl. 42 kr. pr. Pack und den allbekannt besten $\frac{1}{2}$ langen 4fachen **Wirthschafts-Strickzwirn** von 1 fl. 55 kr. pr. Strähn angefangen.

(1833-3) Nr. 3025.

Neuerliche Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird erinnert:

Es sei zur reasumirten executiven Feilbietung der Realität des Michael Zernel von Ponique im Schätzungswerthe per 1986 fl. 20 fr. plo. schuldiger 105 fl. c. s. c. der sistirte dritte Termin auf den 10. September 1867,

Vormittags 10 Uhr, hieramts angeordnet worden, wobei das Object auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21. Mai 1867.

(1483-2) Nr. 2676.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Johann Reschettar von Kleinrudlog wegen aus dem Vergleich vom 21. December 1859, Z. 1808, schuldiger 10 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 612 fl. 80 kr. ö. W., reasumando gewilliget und zur Bornahme derselben die Real-Feilbietungstagfagung auf den 27. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. Mai 1867.

(1798-2) Nr. 2000.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es wird, da zu der mit Bescheid vom 8. Mai d. J., Z. 2000, auf den 19ten August d. J. ausgeschriebenen zweiten Feilbietung der der Johanna Tomasin von Feistritz gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 18. September 1867

angeordneten dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschriften werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. August 1867.

(1486-2) Nr. 2095.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des Grundentlastungsfondes gegen Georg Zerlic von Podgraceno Haus-Nr. 2 wegn. schuldiger 87 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mofitz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 708 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Real-Feilbietungstagfagungen auf den 20. September, 22. October und 22. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 24. April 1867.



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegeföhlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Oel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätzig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker
in Laibach.

[404-29]

(1851-2) Nr. 15771.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Mai l. J., Z. 9975, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der auf den 14ten l. M. angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Skodler von Kofes gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den 14. September 1867

angeordneten executiven Feilbietung geschriften werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. August 1867.

(1758-2) Nr. 1782.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Legat von Auriz gegen Martin Odat von Althammer Nr. 33 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. März 1866, Z. 894, schuldiger 152 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectif.-Nr. 1093 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 482 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

14. September,
14. October und
13. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juli 1867.

(1823-2) Nr. 3703.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Blodnar von Reifnitz, durch Dr. Preuz in Steia, gegen Johann Panian von Tschudnosello wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1863, Z. 2596, schuldiger 84 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 20, Rectif.-Nr. 16 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität samant An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1360 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

18. September,
19. October und
20. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1867.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau à Flasche de Cologne) 1 fl. 25 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medicinalloses Unterstützungsmittel.

Mod. Dr. Borchard's

Kräuter-Seife



in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Béringuier's

Kräuter-Wurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmectium zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haupt- und Bart-Haare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.



Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattirungen.

Professor Dr. Linde's Veget. Stangen-Pomade

à Originalstück 50 Nkr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

BALSAM. OLIVEN-SEIFE

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen.

Dr. Hartung's

CHINARINDEN-OEL

aus emer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.



Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen, privilegirten Artikel sind für **Laibach einzig und allein** zu haben bei **Carl Boscitsch,** Hauptplaz Nr. 11; **Anton Krisper,** Hauptplaz Nr. 265; **Erasmus Birschtz,** Apotheke „z. Mariahill“, Hauptplaz Nr. 11; sowie auch für **Cilli:** Carl Krisper; **Friesach:** Apotheker, Otto Eichler; **Klagenfurt:** Apoth., Anton Benitz und Johann Suppan; **Krainburg:** Franz Krisper; **Spittal:** B. Max Wallar, und für **Villach** bei M. Fürst. [722-9]